

Tarifverhandlungen spitzen sich zu: Fordern wir das Unmögliche!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Tarifverhandlungen am 19. Januar 2007 in München waren von der Erwartung geprägt, endlich einen tariflichen Durchbruch zu schaffen und mehr Klarheit zu gewinnen. Die ver.di-Tarifkommission machte klar, dass sich unsere Geduld dem Ende entgegen neigt. Wir erwarten ein tragfähiges und konstruktives Angebot seitens der dba zum Thema Bestandsschutz, Vergütungen und MTV Kabine. Während ver.di verhandelt und konstruktive Vorschläge macht, schafft Air Berlin Fakten und "Stück für Stück" verschwindet die dba.

Die Tarifkommission trug nochmals ihre Forderungen vor:

- **Bestandsschutz für alle dba-Flugbegleiter** für die Dauer von 3 Jahren (Kündigungsschutz, Bestand der derzeitigen Vergütungen und Übernahme der aktuellen tariflichen Freizeit- und Urlaubsregelungen)
- Unterzeichnung eines neuen **Vergütungstarifvertrages für Neueinzustellende**
- Neuer **Manteltarifvertrag dba-Kabine Nr. 2**

Der Bestandsschutz soll belastbar sein und auch dann gelten, wenn die dba zu 100 Prozent in die Air Berlin Gruppe integriert wird. Dazu Bedarf es der Ratifizierung einer tariflichen Vereinbarung mit Air Berlin. Das stellt die größte tarifpolitische Hürde dar. Die Arbeitgeberseite kommentierte hierzu: „ver.di könne nicht das Unmögliche fordern.“ Liebe Kolleginnen und Kollegen, darauf antworten wir: Seien wir realistisch, fordern wir das Unmögliche! Ein alter Spruch, der hier angemessen erscheint. Eure Kabinen-Tarifkommission bestand darauf und blieb hart. Die ver.di-Position ist glasklar wie ein Bergsee, ohne tariflichen Bestandsschutz stehen die Zeichen auf Arbeitskampf!

ver.di richtete einen unmissverständlichen Appell an die dba-Geschäftsführung: Entweder es gibt eine belastbare tarifliche Vereinbarung mit der Unterschrift der Air Berlin oder die aktuellen dba-Tarifverträge werden 1:1 fortgeführt. Ein Öffnen unserer Tarifverträge ohne Gegenleistung und tarifliche Sicherheiten ist mit uns nicht machbar! Dazu erwartet ver.di ein klares Signal und Angebot der dba in der nächsten Woche. Bleibt es aus, stehen die Zeichen auf Sturm und Arbeitskampf!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir richten uns dabei auf eine harte, lange und aggressive Auseinandersetzung ein. Ein Kampf der „heißen Herzen“ aller dba-Flugbegleiter gegen die „sozialen Kühlschränke“ der dba / Air Berlin. In diesem Sinne sind demnächst Warnstreiks möglich. Der politische Gegner heißt Air Berlin – ein gewerkschaftsfeindliches Management - und kein Leichtgewicht. In der zu erwartenden schweren Auseinandersetzung geht es auch um unsere Würde als Flugbegleiter.

Tarifverträge für alle und Löhne zum Leben!

Macht Euch stark und unterstützt die Forderungen Eurer Tarifkommission und der Gewerkschaft ver.di!

Mit freundlichen Grüßen
Eure ver.di-Tarifkommission

Anette Dörrie	030-3412318
Sandra Koch	02251-929666
Uschi van Laak	0163-6035857

Jasmin Reiter 0172-8333594
Thomas Scheffler 030-38304175

Steffen Kühhirt
ver.di-Bundesfachgruppenleiter Luftverkehr